

Pressemitteilung

Ausgabe 3/2024 „Alblust – Das Schwäbische Alb Magazin“

Raus in die Natur: Die Herbstlandschaft auf der Alb genießen

Der Herbst ist die ideale Zeit, um beim Wandern und Radeln das schöne Licht und die Landschaft zu genießen. Eine Tour auf den Spuren von Gustav Schwab, eine Rad-Runde mit vielen Einkehrmöglichkeiten und weitere Ziele stellt die neue Ausgabe von Alblust vor, die am 6. September erscheint.

Schon einige Jahre vor Baedeker schrieb Gustav Schwab 1823 einen Reiseführer über die Schwäbischen Alb. Eine der eindrucksvollsten Touren aus seinem Buch führt auf den Roßberg bei Gönningen. Wo zu Schwabs Zeiten aber nur ein Holzgerüst stammt, wartet heute ein beliebtes Wanderheim mit einem Turm, von dem Ausflügler einen weiten Blick genießen.

Die Alblust-Herbstaussgabe mit dem Schwerpunkt „Raus in die Natur“ stellt die Roßberg-Tour und weitere Ausflüge vor. Bei Aalen können Wanderer mehr über ein besonderes Thema der Heimatgeschichte erfahren: Sie folgen den Spuren der Bergarbeiter, die diese Wege nicht zu ihrem Vergnügen gegangen sind. Ein Vergnügen ist hingegen die Berg-Bier-Radtour zwischen Ehingen und Münsingen: Sie bietet neben schönen Landschaften auch viele Einkehrmöglichkeiten. Das Schopflocher Moor lohnt ebenfalls einen Besuch: Ein Naturwunder, das spannende Geschichten erzählt, wenn man einen Experten an seiner Seite hat.

Mit dem Traktor über die Alpen

Für ihre Reisen haben Karl Heinz Bender und seine Frau aus Heubach ein besonderes Fahrzeug gewählt: Mit ihrem Traktor, Baujahr 1951, sind sie über die Alpen bis nach Meran gereist. Ungewöhnliche Gefährte, die sich auch für lange Touren eignen, haben es ebenfalls Dieter Baumann angetan: In seiner Werkstatt in Tübingen baut er Liegeräder.

Das Rad kannten die Kelten zwar, aber sie hatten keine Schrift – und geben uns auch deshalb bis heute Rätsel auf. Um 50 vor Christus verschwanden sie spurlos aus dem deutschen Südwesten, doch nun treten sie wieder aus dem Schatten der Vergangenheit: Im Erlebniszentrum Heidengraben, am Ipf und in der Heuneburg wird ihre Zeit lebendig.

Schwäbisches von Johannes Kretschmann

Lebendig und unterhaltsam ist auch das Bühnenprogramm von Johannes Kretschmann, dem Sohn des Ministerpräsidenten, und der Schauspielerinnen Hanna Stauß. Das Schwäbische ist ihr Metier mit

allen Fein- und Grobheiten, die der Dialekt bietet. Die Serie „Auf gut Schwäbisch“ erklärt außerdem die Bedeutung des Begriffs „henderschefeir“.

Etwas Urschwäbisches ist auch der Most von Alexander Seiz in Straßberg bei Schwäbisch Gmünd. Bei aller Liebe zur Tradition hat er jedoch auch Freude am Experimentieren. Was dabei herauskommt, können Besucher in seinem Moschtlädle kosten. Zu den beliebten Früchten des Herbstes zählt inzwischen auch der Kürbis. Adelheid Reeb aus Ellwangen-Neunheim sät jedes Jahr über hundert verschiedenen Sorten aus und hat viele Ideen für Rezepte.

Einkehren im Berggasthof

Ein traditionsreiches Ausflugsziel in exponierter Lage ist der Zollersteighof in Albstadt-Onstmettingen von Familie Jäckel. Von seiner guten regionalen Küche kann man sich nach einer Wanderung überzeugen. Auf der Schwäbischen Alb findet man aber nicht nur gute Gasthäuser, sondern auch hervorragende Brauereien. Ihre Erzeugnisse werden oft unterschätzt, aber bei einem genussreichen Biermenü-Abend im Donauegland kann man den Gerstensaft in all seinen Facetten kennen lernen.

Die Reihe Auswanderer erzählt von Stefan Pech aus Kirchheim unter Teck, der mit seiner Frau heute in Schweden, seinem früheren Urlaubsziel, einen Campingplatz betreibt. Die Tierserie dreht sich um den Dachs und die Serie „Ungewöhnliche Alb-Vereine“ um den Förderverein Klosterkirche St. Johannes in Hechingen-Stetten, der ein vergessenes Kloster von Schutt und Staub befreit hat. Außerdem gibt der umfangreiche Veranstaltungsteil viele Tipps für Herbstfeste, Sport- und Kulturveranstaltungen, Ausstellungen und andere lohnenswerte Termine.

Die Herbstausgabe ist ab Freitag, 6. September 2024 im Zeitschriftenhandel in Baden-Württemberg und bundesweit im Bahnhofsbuchhandel erhältlich (132 Seiten, Auflage 25.000, Preis 6,50 Euro, Herausgeber: GEA Publishing und Media Services GmbH & Co. KG).

14. August 2024

Ansprechpartner Verlag:

Sabrina Glück, Telefon (0 71 21) 30 21 74,

sabrina.glueck@alblust.de

Ansprechpartnerin Redaktion:

Claudia List, Telefon (0711) 91 45 40 58, claudia.list@alblust.de

Download von Alblust-Titel und Pressemitteilung unter *www.alblust.de/presse*